

Klubligen Spiele

Der Mannschaftssportbetrieb für Damen und Herren ist vergleichbar mit anderen Sportarten in Spielklassen aufgeteilt. Der Sieger der höchsten Spielklasse erhält den Titel Deutscher Meister. Zwischen den Spielklassen gelten Auf- und Abstiegsregelungen. Die Punktspiele werden mit Hin- und Rückspiel ausgetragen.

Eine Besonderheit beim Kegeln ist, dass ein Verein aus mehreren Klubs bestehen kann. Die Klubs können ggf. in einer gemeinsamen Liga (Gruppe) spielen, allerdings darf immer nur eine Mannschaft eines Klubs in einer Liga (Gruppe) spielen.

Spielklassen

Damen	max. 8 Kreisklassen mit je 6 Mannschaften max. 8 Kreisligen mit je 6 Mannschaften max. 4 Bezirksklassen mit je 6 Mannschaften zwei Bezirksligen mit je 6 Mannschaften eine Gauliga mit 6 – 8 Mannschaften eine Landesliga mit 8 Mannschaften eine Bundesliga mit 8 Mannschaften
Herren	max. 12 Kreisklassen mit je 8 Mannschaften max. 12 Kreisligen mit je 8 Mannschaften sechs Bezirksklassen mit je 8 Mannschaften drei Bezirksligen mit je 8 Mannschaften eine Gauliga mit 8 – 10 Mannschaften eine Landesliga mit 10 Mannschaften zwei 2. Bundesligen mit je 10 Mannschaften eine 1. Bundesliga mit 10 Mannschaften
Jugend	Sie führt ihre Punktspiele auf Gauebene durch. Die Sieger und ggf. die Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Westdeutsche Jugendmeisterschaft. Der Deutsche Meister wird dann auf der Deutschen Meisterschaft ermittelt.
Bei den Erwachsenen gehören zu einer Mannschaft sechs Spieler/innen, bei den Jugendlichen vier.	

Spielwertung

Über Sieg und Niederlage entscheiden die erreichten Gesamtholzzahlen beider Mannschaften. Jedes Spiel wird mit drei Punkten gewertet, und zwar:

für das gewonnene Spiel 2 : 0 Punkte

für das verlorene Spiel 0 : 2 Punkte

und bei Unentschieden 1 : 1 Punkte

Ein dritter Punkt (Zusatzpunkt) wird für die gewonnene Einzelwertung vergeben, hierbei erhalten die Spieler in Leistungsreihenfolge 12 bis 1 Einzelpunkt. Diese max. 78 Einzelpunkte werden für die beiden Mannschaften addiert. Die Heimmannschaft muss mindestens 48 Punkte haben für den Zusatzpunkt oder umgekehrt benötigt der Gast mindestens 31 Punkte.

Bahnanlage

Alle Meisterschaften und Punktspiele dürfen nur auf Bahnanlagen ausgetragen werden, die nach den Technischen Vorschriften des Deutschen Keglerbundes abgenommen sind. Die letzte Abnahme darf nicht älter als drei Jahre sein.

Kugeln

Für die B-Jugend sind Kugeln mit 14 Zentimetern Durchmesser (Gewicht ca. 2300 Gramm) vorgeschrieben. Alle anderen Altersklassen spielen mit 16 cm dicken Kugeln (Gewicht 2800 bis 2900 Gramm).

Spielmodus

Der Spielmodus schreibt für alle Teilnehmer bei allen Veranstaltungen 120 Wurf vor, Ausnahme B-Jugend: 100 Wurf.

Die maximal zulässige Spielzeit beträgt für 15 Wurf sechs Minuten und für 25 Wurf zehn Minuten (Die B-Jugend spielt im 25er Rhythmus).

Beim Paarkampf wird ausschließlich abgeräumt. Die Wurfspflicht wechselt zwischen den Spielern nach jedem Wurf.

Einzel- und Paarkampf-Meisterschaften

Im Sportkegeln ist die Teilnahme an den Einzelmeisterschaften nach Altersklassen aufgeteilt. Paarkampfmeisterschaften für Damen, Herren und im Mixed werden ohne Altersbegrenzung durchgeführt. Ausgenommen ist die Jugend, die ausschließlich in ihren Altersklassen starten kann.

Altersklasseneinteilung	Meisterschaften
weibl./männl. Jugend C unter 10 Jahre	Vereinsmeisterschaft
weibl./männl. Jugend B 10 – 14 Jahre	Bezirksmeisterschaft
weibl./männl. Jugend A 15 – 18 Jahre	Gaumeisterschaft
Juniorinnen/Junioren 19 – 23 Jahre	Landesmeisterschaft
Damen 24 – 44 Jahre	Deutsche Meisterschaft
Herren 24 – 49 Jahre	Europameisterschaft
Seniorinnen A 45 – 54 Jahre	Weltmeisterschaft
Senioren A 50 – 59 Jahre	
Seniorinnen B 55 Jahre und älter	
Senioren B 60 Jahre und älter	

An Vereinsmeisterschaften können in der Regel alle aktiven Mitglieder teilnehmen. Über den Erfolg der vorhergehenden Meisterschaft führt die Qualifikation zur nächst höheren Meisterschaft, wobei die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Ab Gaumeisterschaft werden Vorjahrestitelträger i.d.R. für das Folgejahr gesetzt.